

## Klimaschutzkonzept für Griesheim

### Projektbeschreibung

Seit Beginn des Agenda 21-Prozess Mitte der 1990er Jahre beschäftigt sich die Stadt Griesheim intensiv mit dem Schutz des Klimas. Um diesen Prozess effektiv fortzusetzen, beauftragte die Stadt Griesheim INFRASTRUKTUR UND UMWELT mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes, das sich auf die Bereiche Strom- und Wärmeversorgung konzentrieren soll. Ziel ist es bis spätestens 2030 eine Halbierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Jahres 1990 zu erreichen.

### Ergebnisse

Zur Erreichung dieser langfristigen Ziele und einer effizienten Weiterentwicklung der bisherigen Aktivitäten in der Stadt Griesheim sollen deshalb in einem Klimaschutzkonzept die aktuellen Potenziale und Hemmnisse der Energieeinsparung und der Nutzung erneuerbarer Energien im Strom- und Wärmesektor ermittelt, die Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene zusammengestellt und darauf aufbauend die Umsetzung möglicher Maßnahmen gemeinsam mit den relevanten Akteursgruppen vorbereitet werden, um die Klimabelastung durch den Energieverbrauch zu senken.

### Unsere Leistungen

- Analyse des derzeitigen Energieverbrauchs und des damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes
- Abschätzung der Potenziale für die Möglichkeiten der Energieeinsparung und Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien mit Relevanz
- Handlungsvorschläge für die Energieeinsparung und die Nutzung Erneuerbarer Energien
- Umfassende Beteiligung der relevanten Akteursgruppen

### Ansprechpartner

Dr.-Ing. Klaus Dapp  
klaus.dapp@iu-info.de

### Referenz

Leiter des Umweltamtes der Stadt  
Griesheim Hans-Peter Hörr  
umweltamt@griesheim.de

Bereich:

**Umwelt und Raum /  
Energie und Klima**

Land:

Deutschland

Projektgebiet:

Stadt Griesheim,  
Region Südhessen



Auftraggeber:

Magistrat der Stadt Griesheim

Bearbeitungszeitraum: 2009 - 2010